

John MacArthur über das Blut Christi:

Zunächst soll MacArthurs Lehre zum Blut Christi anhand von Zitaten deutlich werden.

1) Zitate aus „Hebrews“ (1983, Moody Press, S.236-238; Übersetzung P.Streitenberger)

a) **“Blood is a SYMBOL of death”**

(Blut ist ein Symbol für Tod)

b) **“It was not Jesus' physical blood that saves us, but His dying on our behalf, which is SYMBOLIZED by the shedding of His physical blood.”**

(Es war nicht das physische Blut, das uns rettet, sondern sein Sterben an unserer Stelle, das durch sein Blutvergießen symbolisiert wird”

c) **“The purpose of the blood was to SYMBOLIZE sacrifice for sin”**

(Der Zweck des Blutes war das Opfer für Sünden zu symbolisieren)

d) **“Again, however, we need to keep in mind that the blood was a SYMBOL. If Christ's own physical blood, in itself, does not cleanse from sin, how much less did the physical blood of animals”**

(Wir müssen jedoch wiederum im Auge behalten, dass das Blut ein Symbol war. Wenn das eigene Blut Christi an sich nicht von Sünde reinigt, wie viel weniger das physische Blut der Tiere“

e) **„Since the penalty for sin is death, nothing but death, SYMBOLIZED by shedding of blood, can atone for sin. ... the only way we can participate in the New Covenant, is through the atoning DEATH of Jesus Christ,**

(Da die Strafe für Sünde der Tod ist, kann nichts als der Tod, der durch das Blutvergießen Christi symbolisiert wird, für Sünde Erlösung erwirken)

2) Zitat John MacArthur „Not his bleeding but his dying“ (Artikel,1976- Übersetzung P.Streitenberger)

“It was His death that was efficacious...not His blood...Christ did not bleed to death. The shedding of blood has nothing to do with bleeding...it simply means death..violent sacrificial death..Nothing in His human blood saves...it is not His blood that I love...it is Him. It is not His bleeding that saved me, but His dying.’ (Anm.: Punkte im Original)

(Es war sein Tod der wirksam war ...nicht sein Blut...Christus ist nicht verblutet. Das Blutvergießen hat nichts zu tun mit Bluten...es bedeutet einfach Tod.. gewaltsamer Opfertod. Nichts in seinem menschlichen Blut rettet. Es ist nicht sein Blut, das ich liebe...sondern ihn. Es ist nicht sein Bluten, das mich gerettet hat, sondern sein Sterben)

3) John MacArthur's Closing Statement," in *Preaching to a Dying Nation*, by R. L. Hymers, Jr. and Christopher Cagan, Hearthstone, 1999, Seite 173)

“I believe that to speak of Christ's blood...is the same as referring to his death. They aren't two separate elements as some people are trying to teach”

(Ich glaube, wenn man vom Blut Christi spricht, ist es das selbe als wenn man seinen Tod meint. Das sind nicht zwei verschiedene Elemente, wie einige Leute versuchen zu lehren)

4) Zitat aus einem offenen Brief 2.Okttober 1986

“The literal blood of Christ ran into the dust and dirt. If Christ had not bled, salvation would not have been purchased. In that sense it is not His blood but His death that saves us. And when Scripture talks about the shedding of blood, the point is not bleeding, but dying by violence as a sacrifice.”

(Das eigentliche Blut Christi ist in den Staub und Dreck geflossen. Hätte Christus nicht geblutet, wäre kein Heil erworben worden. In diesem Sinne ist es nicht sein Blut, sondern sein Tod, der uns rettet. Und wenn die Schrift vom Blutvergießen spricht, ist der Punkt nicht das Bluten, sondern das gewaltsame Sterben als Opfer.)

5) Bemerkung aus der MacArthur Studienbibel:

a) Anmerkung zu Röm 5,9 „gerechtfertigt durch sein Blut“

„Die Schreiber des NT verwenden dieses Wort [Anm: das Blut Christi] als anschauliche Umschreibung für seinen gewaltsamen Tod“

b) Anmerkungen zu 1.Kor 10,16

„Blut des Christus. Eine eindruckliche Beschreibung für Christi Opfertod. [...] Beide Elemente [Anm: Brot und Kelch] weisen auf seinen Tod hin“

c) Anmerkungen zu 1.Kor 11,25 (Der Bund in meinem Blut):

„Der Neue Bund ist durch den Tod [...] eingesetzt werden“

d) Anmerkung zu Heb. 9,14

„Blut wird als Synonym für Tod verwendet“

e) Anmerkungen Offb 7,14

„Blut des Lammes bezieht sich auf das Sühnopfer“

f) Anmerkungen Offb. 12,11

„Blut des Lammes: [...] da ihre Sünden durch Christi Opfertod vergeben wurden“

g) Anmerkung zu Kol 1,14 („durch sein Blut“)

„Dieser Ausdruck beschränkt sich nicht auf die Blutflüssigkeit, als habe das Blut von seiner chemischen Zusammensetzung her errettende Eigenschaften, sondern es ist Ausdruck, der auf das ganze Erlösungswerk Christi als Opfer hinweist. Das ist eine häufig verwendete Metonymie (eine Begriffsvertauschung) im NT“

4) Steht die Lehre MacArthurs im Einklang mit der Heiligen Schrift?

Im Gegensatz zu seiner falschen Lehre über die Gottessohnschaft Christi, hat MacArthur seine Aussagen über das Blut Christi nicht revidiert.

Es wird deutlich, dass MacArthur lehrt, dass das Blut Christi nicht an sich retten kann und von Sünde reinigt, sondern, dass es angeblich lediglich ein Symbol ist für den Tod darstellt.

Die Heilige Schrift lehrt jedoch, dass das teure Blut Christi nicht nur symbolisch den Tod darstellt, sondern dass das Blut selbst von Sünde reinigt und zur Versöhnung notwendig war. Zur Bezahlung für Sünden forderte Gott nicht nur den Tod des Opfers, sondern auch das Vergießen von Blut: **„Ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung“** (Heb. 9,22).

Der Tod des Herrn allein konnte uns nicht retten – es musste auch sein teures, heiliges Blut vergossen werden, um die Möglichkeit zur Vergebung zu bekommen: 1.Joh 1,7 **„das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“**

Die symbolische Gleichsetzung des Blutes des Herrn mit seinem Tod, kennt die Heilige Schrift nicht – sowohl das Vergießen seines Blutes als auch sein Tod, waren zu unserer Errettung notwendig:

Rom 5:9-10 ⁹“Wie viel mehr werden wir nun, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorngericht errettet werden! ¹⁰ Denn, wenn wir, als wir noch Feinde waren, mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, wie viel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!“

Im Gegensatz zu MacArthur lehrt die Heilige Schrift, dass das Blut nicht nur Symbol für den Tod des Herrn war, sondern unabdingbarer Bestandteil unserer Erlösung.

Ist das Blut des Heilands nur eine „Begriffsvertauschung“ und symbolisiert eigentlich nur seinen Tod? Die Lehre MacArthurs, dass das Blut Jesu nur vergossen werden musste, damit der Tod zur Versöhnung eintreten konnte, ist wider die Heilige Schrift. Bereits im Alten Bund deutete der Heilige Geist an, dass es gerade das Blut ist, das Erlösung bewirkt: **Lev 17:11** „**denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühne zu erwirken für eure Seelen. Denn das Blut ist es, das Sühne erwirkt durch die in ihm wohnende Seele.**“

Ist das Blut des Herrn wirklich in den Staub und Dreck geflossen und hat keine rettende Kraft?

Ich komme zu dem Schluss, dass nicht nur die Verwerfungslehre (TULIP), die MacArthur vertritt eine Irrlehre darstellt, sondern auch seine Aussagen über das Blut Christi im Widerspruch zu Gottes Wort stehen. Es ist leider davon auszugehen, dass es sich in beiden Fällen um eine Lehre der Dämonen handelt.

Peter Streitenberger

Anhang:

Stellen der Heiligen Schrift über das Blut Jesu:

Das Blut Jesu rechtfertigt (Roem 9,5)

Das Blut Jesu wäscht rein von Sünden (Offb 1,6)

Das Blut Jesu erkaufte Menschen für Gott (Offb 5,9)

Das Blut Jesu ist Grundlage unserer Erlösung (Eph 1,7)

Das Blut Jesu bringt uns in Gemeinschaft mit Gott (Eph 2,13)

Durch das Blut Jesu haben wir Frieden mit Gott (Kol 1,20)

Durch das Blut Jesu wurde eine ewige Erlösung gefunden (Heb 9,12)

Ohne das Blut Jesu gibt es keine Vergebung (Heb 9,22)

Das Blut Jesu reinigt das Gewissen (Heb. 9,14)

Durch das Blut Jesu haben wir Zugang zum Heiligtum, d.h. Zutritt zur Nähe Gottes (Heb 10,19)

Das Blut Jesu heiligt das Volk Gottes (Heb 13,12)

Das Blut Jesu ist kostbar (1Pet 1,19)

Das Blut Jesu reinigt von aller Sünde (1Joh 1,7)

Das Blut Jesu ist Grundlage des Neuen Bundes (Mat 26,28; Mark 14,24; Luk 22,20; 1.Kor 11,25; Heb 13,20)

Das Blut Jesu zur Erlösung muss persönlich angewendet und angenommen werden, um ewiges Leben zu haben (Joh 6,53ff)

Der Abendmahlkelch zeigt die Verbindung des Gläubigen mit dem Blut Jesu (1.Kor 10,16)